

Am **9. Juni 2024** wird der **neue Esslinger Gemeinderat** gewählt.

Viele **Maßnahmen für Klimaschutz** liegen in der **Verantwortung der Stadt**.
Es entscheidet also der Gemeinderat.

Wir haben die Kandidatinnen und Kandidaten gefragt:
„Welche Priorität hat Klimaschutz vor Ort für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?“

Hier gibt es nun die **Umfrageergebnisse**
zu den **Themengebieten „Energie“, „Mobilität“,**
„Klimaanpassung“ und „Wohnen“.



Anmerkung:

- Wir haben dabei ausschließlich Ziele und Maßnahmen abgefragt, die im Handlungsspielraum der Stadt / des Gemeinderats liegen.
- Unsere Umfrage beleuchtet den Themenschwerpunkt „Klima“. Es gibt jedoch auch viele weitere wichtig kommunalpolitische Themen und Aufgaben.

An der Umfrage haben 39 KandidatInnen teilgenommen.

Partei	Anzahl der TeilnehmerInnen
AfD	0
Bündnis 90/Die Grünen	9
CDU	1
Die Linke	6
Die PARTEI	1
FDP	0
Freie Wähler	2
FÜR Esslingen	1
ÖDP - Volt	3
SPD	7
WIR und Sportplätze erhalten	9

Anmerkung: FÜR Esslingen hat gemeinschaftlich die Umfrage beantwortet.

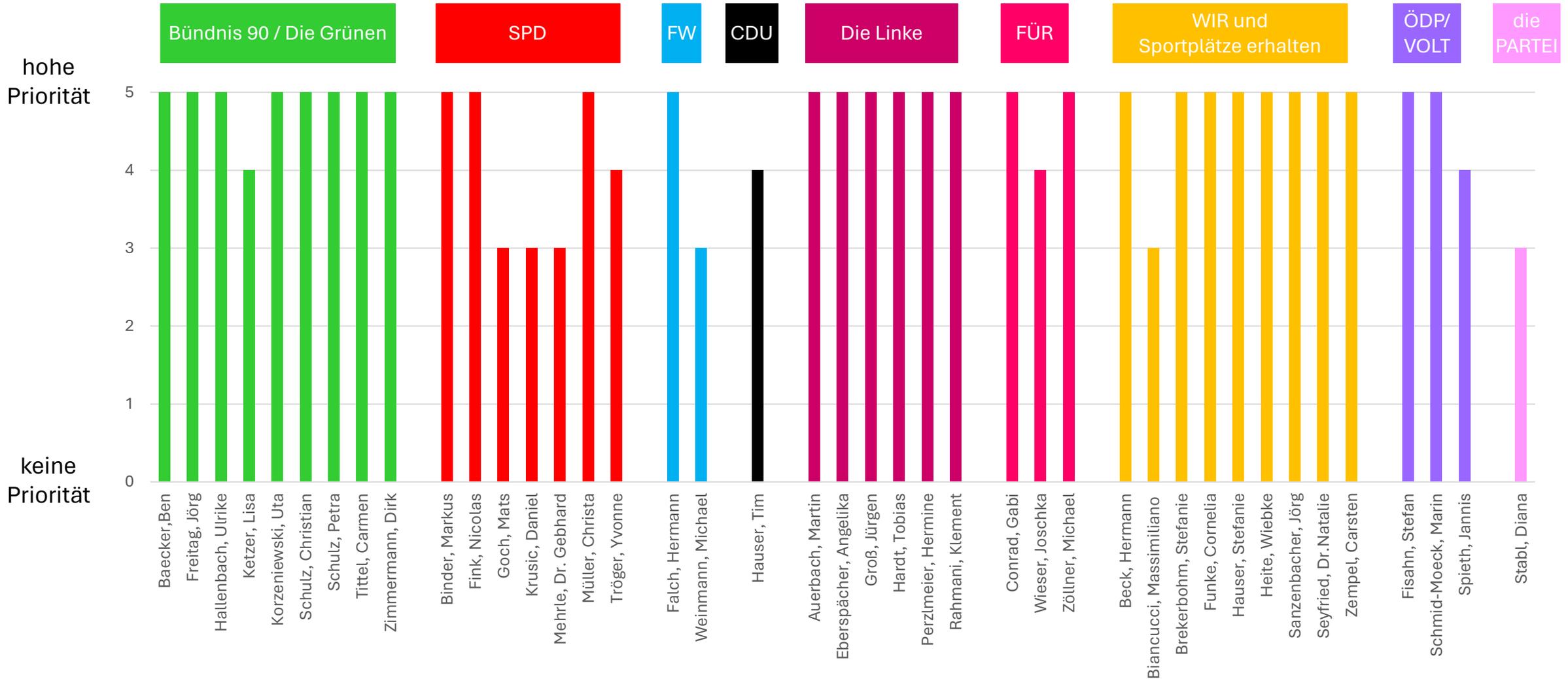
Wertungen der Kandidierenden nach Listen im Vergleich

Wärmewende und Energieversorgung

Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Bis 2030 werden alle Dächer kommunaler Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen belegt.

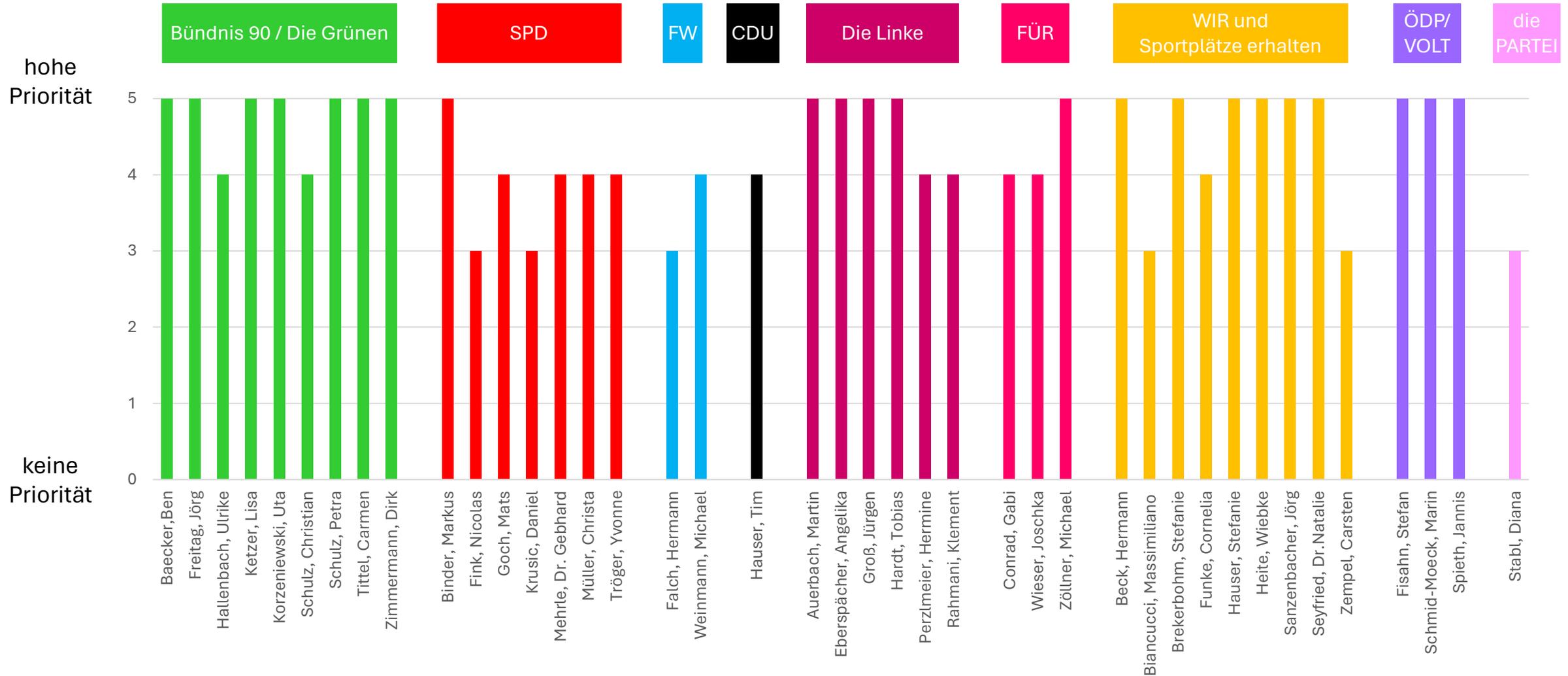
Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Die Stadt soll allen Esslingerinnen und Esslingern ermöglichen, sich am Aufbau der Esslinger Wärmenetze finanziell zu beteiligen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Die Stadt soll allen Esslingerinnen und Esslingern ermöglichen, sich am Aufbau der Esslinger Wärmenetze finanziell zu beteiligen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

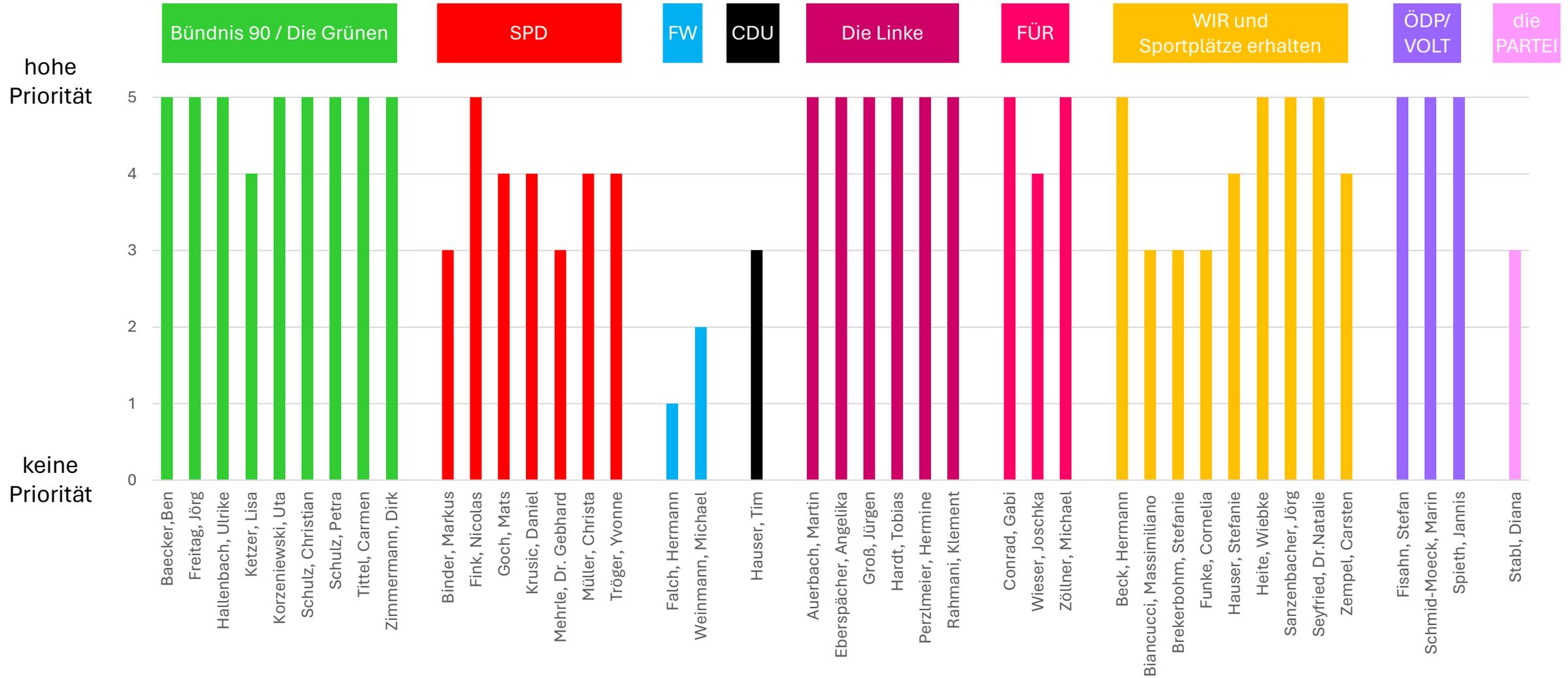
Info:

Beispielsweise indem die Stadt eine lokale Bürgerenergiegenossenschaft oder lokale Fonds initiiert, ähnlich [der heidelberg KLIMA-INVEST](#)

Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Die Stadt setzt sich für eine Beteiligung der Stadtwerke Esslingen an Windkraftprojekten ein.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Die Stadt setzt sich für eine Beteiligung der Stadtwerke Esslingen an Windkraftprojekten ein.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

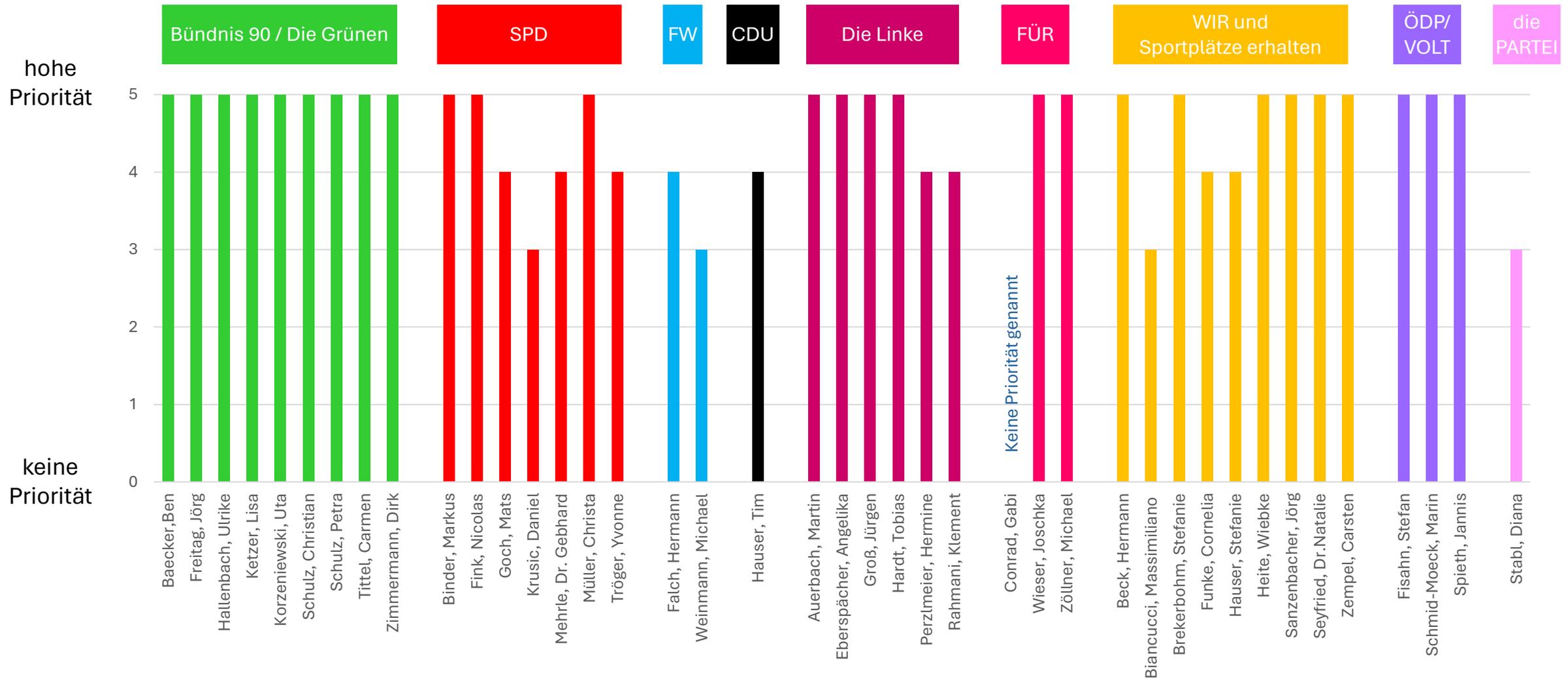
Info:

Zur Zeit gibt es beispielsweise die Möglichkeit, sich an [Windkraftprojekten der Teckwerke](#) zu beteiligen.

Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Die Stadt bewirbt verstärkt individuelle Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Die Stadt bewirbt verstärkt individuelle Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Welche Priorität hat dieses Maßnahme für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Die Stadt [Bottrop](#) ist seit vielen Jahren Vorreiter für eine gelungene Wärmewende. Deutschlandweit gab es dort zwischen 2017 und 2021 pro Kopf die meisten Wärmepumpen in Neubauten.

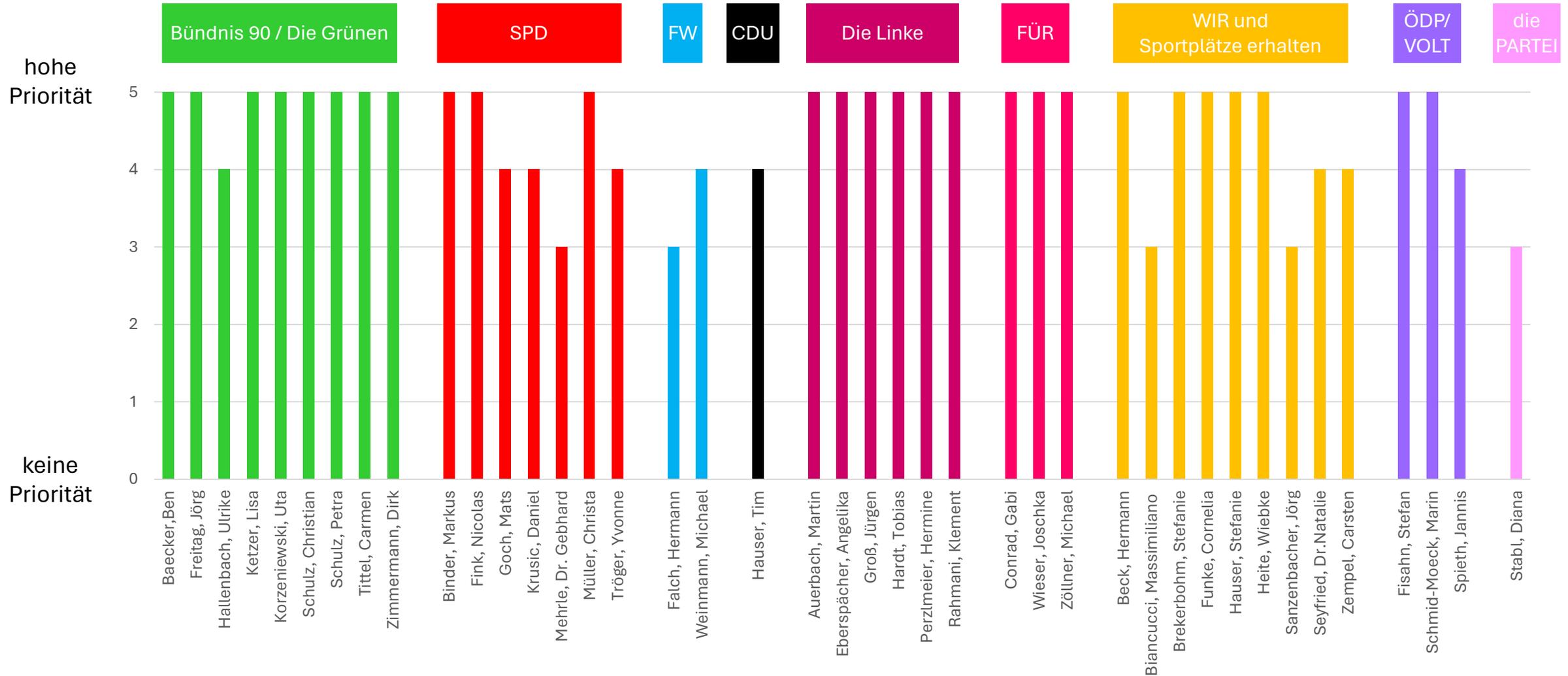
Durch das Projekt „Innovation City Ruhr“ wurden Themenabende zu grüner Energie angeboten, die Stadt organisierte Informationskampagnen auf Social Media. Hinzu kamen kostenlose Energieberatungen in gut sichtbaren, in sieben Stadtteilen verteilten Büros. Energieberater kamen zu den Bürgern nach Hause und erarbeiteten eine schriftliche Analyse. Zusätzlich konnte man sich durch die Eingabe seiner Adresse auf einer extra eingerichteten Webseite darüber informieren, ob das eigene Haus für eine Wärmepumpe geeignet ist, was das Dämmen und neue Fenster kosten würden und wo das Fernwärmenetz verläuft. Quelle: Die ZEIT – „Die aufgeheizte Republik“ - Ausgabe 7. März 2024

Auch die Kommunale Energieagentur-BW bietet Infos zu [Öffentlichkeitsarbeit der Wärmeplanung](#)

Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Die Kunden der Esslinger Wärmenetze werden ab 2030 zu mehr als 50% aus erneuerbaren Energien versorgt

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

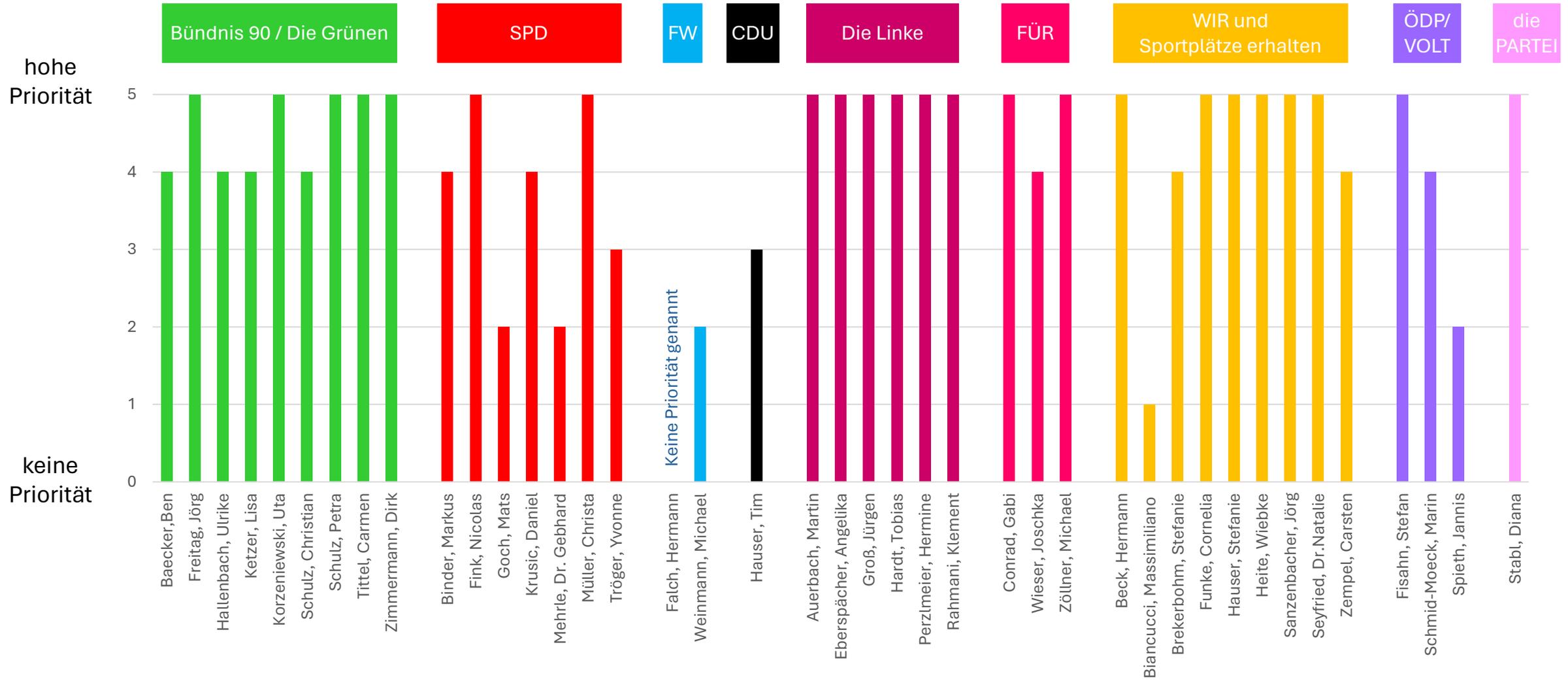


Mobilität

Thema: Mobilität

Die Stadt sorgt für ein flächendeckendes Carsharing-Angebot, sodass Esslingerinnen und Esslinger innerhalb von 5 Minuten ein Fahrzeug erreichen können.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Mobilität

Die Stadt sorgt für ein flächendeckendes Carsharing-Angebot, sodass Esslingerinnen und Esslinger innerhalb von 5 Minuten ein Fahrzeug erreichen können.

Welche Priorität hat diese Maßnahme für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

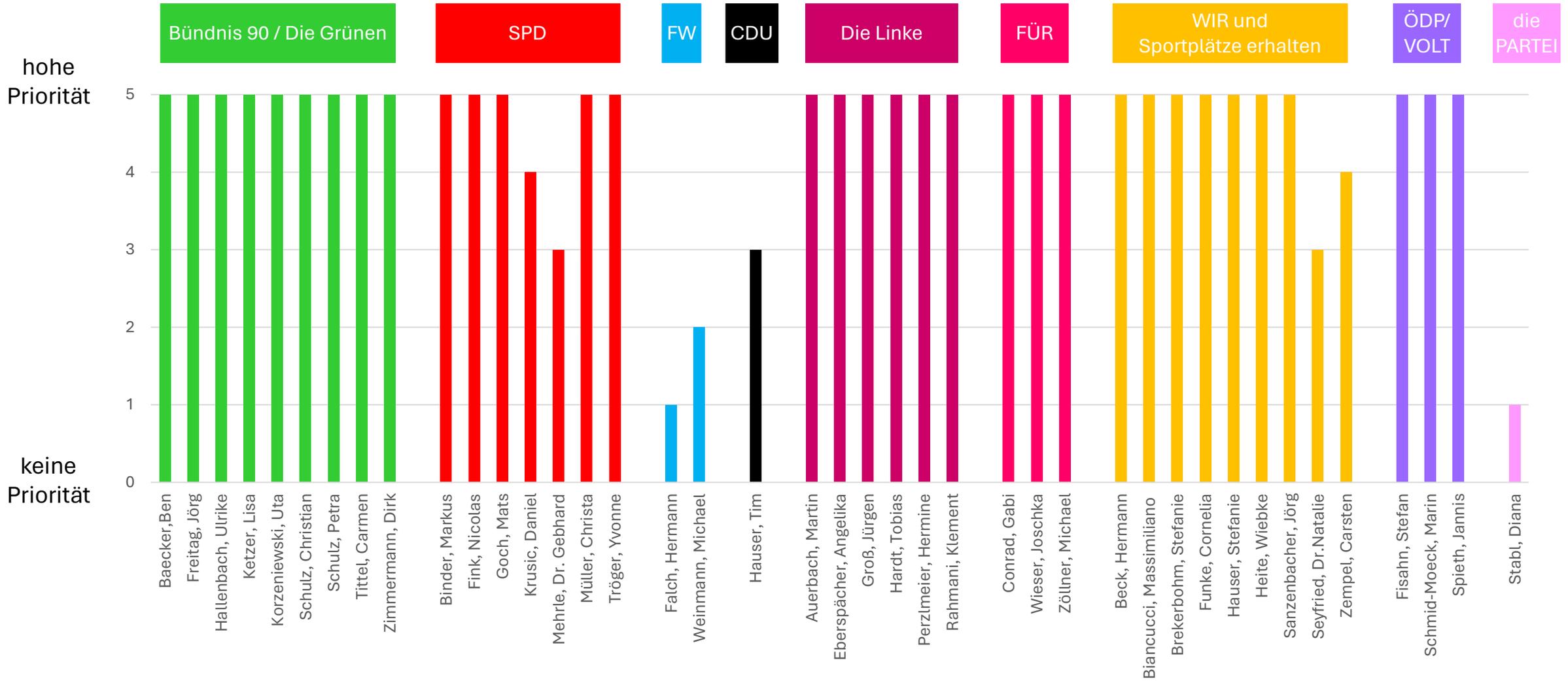
- Bisher können in [Esslingen an 17 Standorten insgesamt 45 Fahrzeuge ausgeliehen werden](#). In vielen Stadtteilen fehlt ein Angebot bzw. das nächste Fahrzeug ist sehr weit entfernt.
- Für Menschen die nicht täglich ein Auto benötigen ist Carsharing ein gutes Angebot. Das zeigen die Ergebnisse der städtischen [Umfrage zu Carsharing](#) und die [Carsharing-Konzeption Esslingen](#).
- Auch für Firmen und die Stadt Carsharing ein interessantes Angebot, anstatt oder ergänzend zu einem eigenen Fuhrpark. Wie beispielsweise in Augsburg <https://www.sw-augsburg.de/privatkunden/mobilitaet/swa-carsharing/>
- Auch Gesellschaft und Stadt gewinnen, weil
 - sich durch Carsharing die Anzahl der zugelassenen PKW reduziert ([ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 20 Privat-PKW](#)) und insbesondere die Anzahl der besonders ineffizienten "Langzeit-Straßenrandparker" abnimmt.
 - Carsharing-Nutzende häufiger auf regionale Einkaufsmöglichkeiten zurückgreifen und somit den lokalen Standort stärken und Verkehr vermeiden.
 - Carsharing-Nutzende aufgrund der nutzungsabhängigen Kostenstruktur häufiger den ÖPNV, das Fahrrad und zu Fuß gehen wählen.
 - Carsharing-Angebote die Attraktivität der Stadt steigern.
 - Viel Fläche gewonnen wird z.B. für Bäume.
- Bisher steigt die Anzahl der zugelassenen PKW in Esslingen weiter an
Quelle: [Kraftfahrtbundesamt](#)
- Ca. 50 % der PKW sind im öffentlichen Raum geparkt



Thema: Mobilität

Die Mobilität in Esslingen wird vielfältig, klimaneutral und an der Verkehrssicherheit ausgerichtet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Mobilität

Die Mobilität in Esslingen wird vielfältig, klimaneutral und an der Verkehrssicherheit ausgerichtet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Viele gute Maßnahmen haben Kommunen in Baden-Württemberg bereits umgesetzt und etabliert. Die "[Landkarte der guten Beispiele](#)" der [Allianz Mobilitätswende für Baden-Württemberg](#) schafft einen Überblick, bietet Infos und Ansprechpartner um Bewährtes kennen zu lernen und ggf. für Esslingen anzupassen und zu übernehmen.

Wirksame Maßnahmen im Handlungsbereich der Kommunen sind beispielsweise:

Parken in den bestehenden Parkgaragen organisieren und innerstädtische Straßenparkstände umwidmen in mehr Grün, Baumstandorte, Wasser, ansprechende Aufenthaltsorte, Fuß- und Radwege und Ladezonen. Esslingen hat in den bestehenden Parkgaragen gut 4000 Stellplätze. Diese sind bis auf wenige Ausnahmen zu weniger als 50% ausgelastet.

Hier geht es zur [Parkraumanalyse der Stadt Esslingen](#)

https://park4sump.eu/sites/default/files/2020-10/PARK4SUMP_reasons_28092020_DE_web.pdf

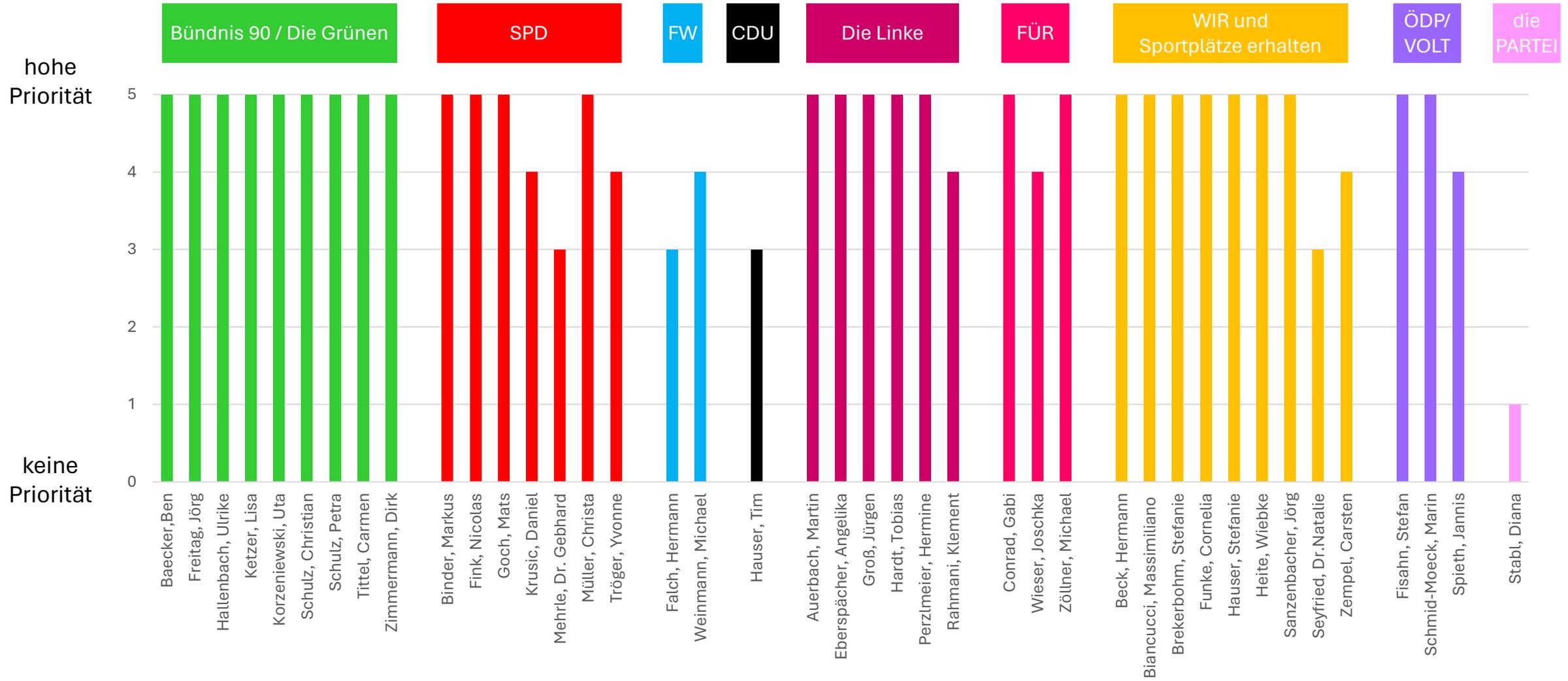
<https://www.kea-bw.de/news/neue-podcast-folge-stellt-quartiersgaragen-vor-chance-fuer-e-mobilitaet-und-staedtebau>

- **Parkraumbewirtschaftung und Anwohnerparken** auf alle Stadtteile ausweiten mit kostendeckender und steuernder Kostenstruktur.
- Wirksame **Parkraumüberwachung** implementieren. Siehe auch empfohlene Maßnahmen aus dem Abschlussbericht [Parking Policy Audit für die Stadt Esslingen](#)
- **Bebauungspläne mit Mobilitätshubs und Quartiersgaragen ausschreiben**, wie beispielsweise im Tobias-Mayer-Quartier
https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/bilder/VM_Bilder/Foerderprogramme/09_Quartiersgaragen_210728.pdf
- **Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit** einführen, sobald das Straßenverkehrsrecht zeitgemäß angepasst wird.
Angemessene Geschwindigkeiten erhöhen die Verkehrssicherheit und mindern die Schwere der Unfallfolgen und die Anzahl der Todesopfer.
Aktuell dürfen aber die Gemeinden und Landkreise nicht selbst über Temporeduzierungen vor Ort entscheiden. Ein entsprechende Novellierung des Strassenverkehrsgesetzes wurde Ende 2023 vorerst vom Bundesrat gestoppt.
Bereits 2022 ist die Stadt Esslingen der [Initiative lebenswerte Städte](#) beigetreten. Sobald die rechtlichen Grundlagen seitens des Bundes geschaffen sind, kann Esslingen über Temporeduzierungen selbst entscheiden und den Tempo-50-30 Flickenteppich beseitigen, z.B. mit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit und einzelnen Bereichen mit Tempo 50.
 - zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - zur Förderung von zu Fuß gehen und Radfahren,
 - zur Reduzierung von Lärm
 - zur Verbesserung der Luftqualität
- **keine weitere Ansiedlung bzw. Reduktion von LKW-Logistik-Unternehmen**, da diese
 - hohe Straßensanierungskosten verursachen,
 - die Verkehrssicherheit beeinträchtigen
 - die Lärmbelastung erhöhen
 - viel Fläche beanspruchen
 - nur wenige und meist schlecht bezahlte Arbeitsplätze schaffen.

Thema: Mobilität

Einzelne Bereiche sollten vom Kfz-Verkehr entlastet und für Aufenthalt, zu Fuß gehen und Radfahren aufgewertet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum
vorgeschlagenen
Ziel / zur vorgeschlagenen
Maßnahme angefügt:

Thema: Mobilität

Einzelne Bereiche sollten vom Kfz-Verkehr entlastet und für Aufenthalt, zu Fuß gehen und Radfahren aufgewertet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

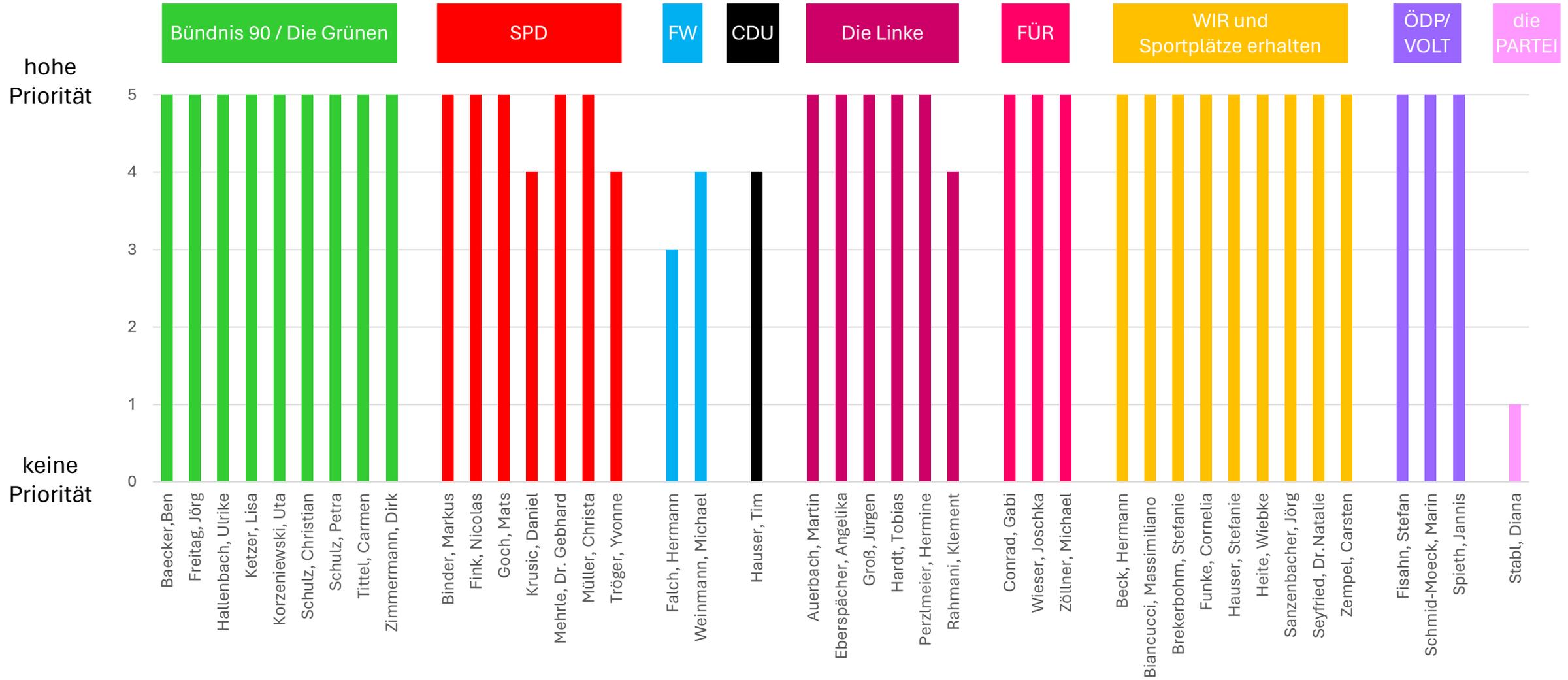
Info:

beispielsweise Berliner Straße im Bereich Bahnhofsvorplatz, Abt-Fulrad-Straße, Marktplatz, vor der alten Feuerwehr, Fleischmannstraße

Thema: Mobilität

Esslinger Fuß- und Radverbindungen müssen zum zu Fuß gehen und Radfahren einladen und durchgängig sicher, attraktiv und inklusiv gestaltet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Mobilität

Esslinger Fuß- und Radverbindungen müssen zum zu Fuß gehen und Radfahren einladen und durchgängig sicher, attraktiv und inklusiv gestaltet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

beispielsweise:

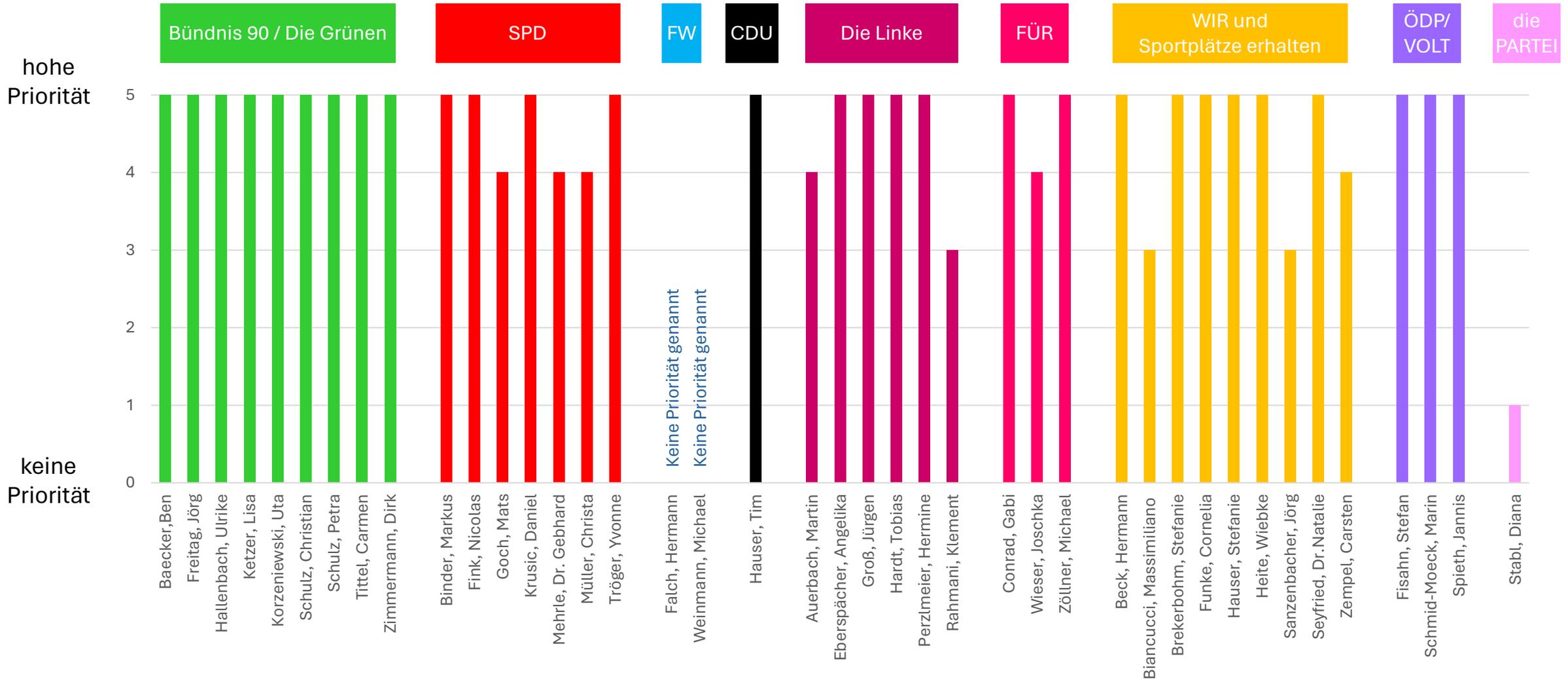
- Alte Fussverbindungen wiederherstellen (z.B. Zollbergstaffeln)
- Treppen in guten Zustand versetzen und beleuchten (z.B. Katharinenstaffel)
- auf angenehme Wegeführungen achten
- Abkürzungen bieten, Netz verdichten
- Gehwege, Fußgängerbereiche und Radwege mittels wirksamer Kontrollstrategie des Ordnungsamts von illegal abgestellten Kfz freihalten
- Bahnunterführungen mit Rampen statt Treppen ausstatten, für Rollis, Kinderwagen, Rollatoren, Einkaufstrolleys, Fahrräder, Fahrradanhänger, Lastenräder
- sichere und attraktive Fuß- und Radverbindung zwischen den beiden Hochschulstandorten einrichten
- Durchgängige und sichere Tallängs-Radverbindung schaffen.

Klimaanpassung

Thema: Klimaanpassung

In der Innenstadt werden Flächen entsiegelt oder zumindest Pflanzkübel aufgestellt für Bäume, Büsche, Grünflächen und urban gardening.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum
vorgeschlagenen
Ziel / zur vorgeschlagenen
Maßnahme angefügt:

Thema: Klimaanpassung

In der Innenstadt werden Flächen entsiegelt oder zumindest Pflanzkübel aufgestellt für Bäume, Büsche, Grünflächen und urban gardening.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

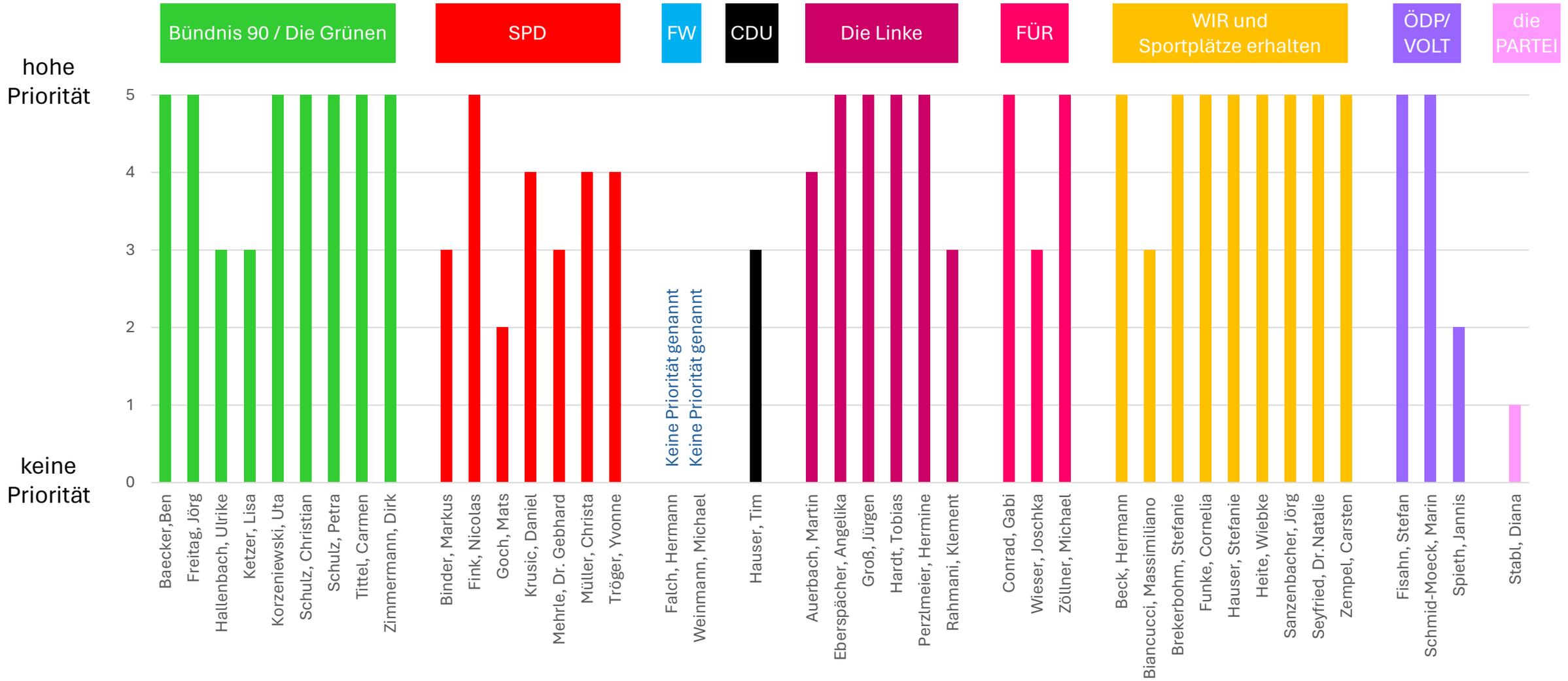
beispielsweise:

- vor der alten Feuerwehr
- am Bahnhofvorplatz
- gegenüber dem Technischen Rathaus.

Thema: Klimaanpassung

Dach- und Fassadenbegrünung an kommunalen Gebäuden energisch vorangetrieben, denn das spielt zukünftig für das Stadtklima eine immer größere Rolle.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Klimaanpassung

Dach- und Fassadenbegrünung an kommunalen Gebäuden energisch vorangetrieben, denn das spielt zukünftig für das Stadtklima eine immer größere Rolle.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Eine Begrünung von Dach und Vorgarten hat eine Vielzahl positiver Wirkungen. Das belegen seit vielen Jahren wissenschaftliche Untersuchungen. Anpassung an Klimaveränderungen, Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, Baustein im Regenwassermanagement, Lärm- und Feinstaubschutz sind nur einige der Vorteile.

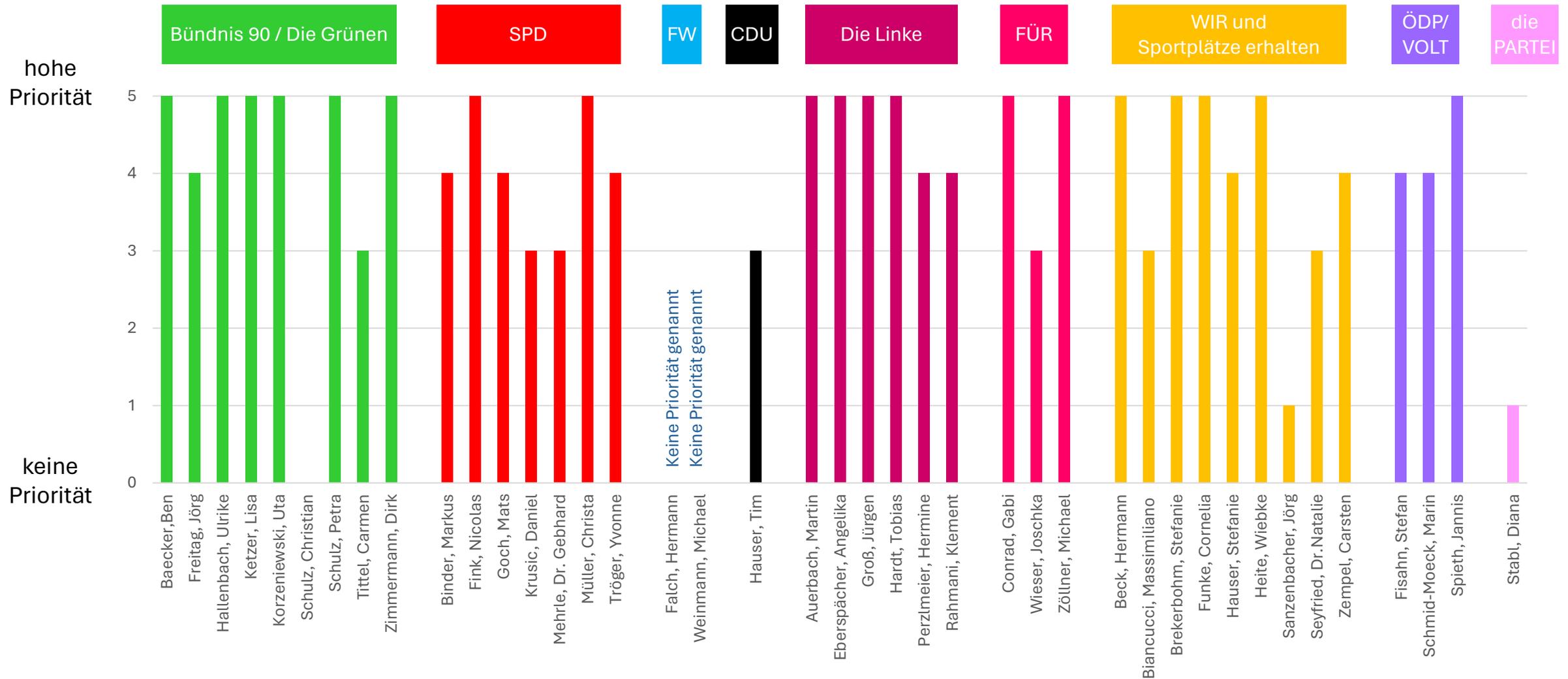
Nicht weniger positiv ist die Wirkung einer Fassadenbegrünung und [vertikaler Nutzpflanzenanbau](#). Auch hier haben Untersuchungen gezeigt, dass die Begrünung ein gutes Mittel gegen Hitze, Feinstaub und Stickoxide ist.

Infos und Förderprogramme: <https://www.lokalmatador.de/thema/dach-und-fassadenbegruenung-mit-foerderprogrammen-in-bw-2562/>

Thema: Klimaanpassung

Die Stadt informiert Hausbesitzer über Klimaanpassungsmaßnahmen am eigenen Gebäude und auf dem eigenen Grundstück und ahndet Verstöße gegen entsprechende Verordnungen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum
vorgeschlagenen
Ziel / zur vorgeschlagenen
Maßnahme angefügt:

Thema: Klimaanpassung

Die Stadt informiert Hausbesitzer über Klimaanpassungsmaßnahmen am eigenen Gebäude und auf dem eigenen Grundstück und ahndet Verstöße gegen entsprechende Verordnungen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Schottergärten sind seit 2020 verboten (Landesbauordnung von 8/2020).

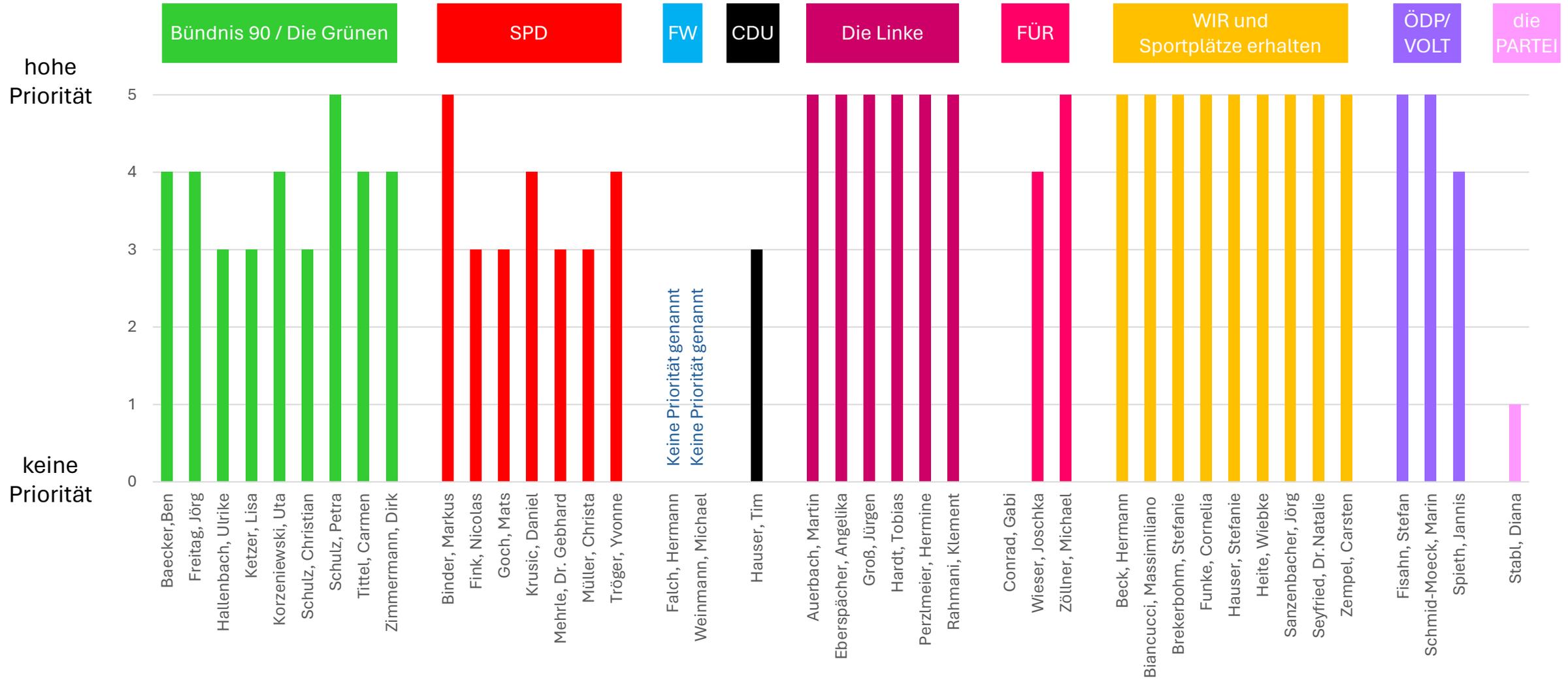
<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-BauOBW2010V8P9/part/S>

<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-NatSchGBW2015V2P21a>

Thema: Klimaanpassung

Die Fußgängerzone Ritterstraße wird zur ersten Schwammstraße Esslingens umgestaltet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum
vorgeschlagenen
Ziel / zur vorgeschlagenen
Maßnahme angefügt:

Thema: Klimaanpassung

Die Fußgängerzone Ritterstraße wird zur ersten Schwammstraße Esslingens
umgestaltet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Das Schwammstadt-Prinzip ist eine Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel. Dabei nimmt ein Stadtbereich Regen wie ein Schwamm auf und verhindert damit Überschwemmungen bei Starkregen. Bei Trockenheit und Hitze gibt sie das gespeicherte Wasser wieder durch Verdunstung ab und die Stadt bleibt kühler.

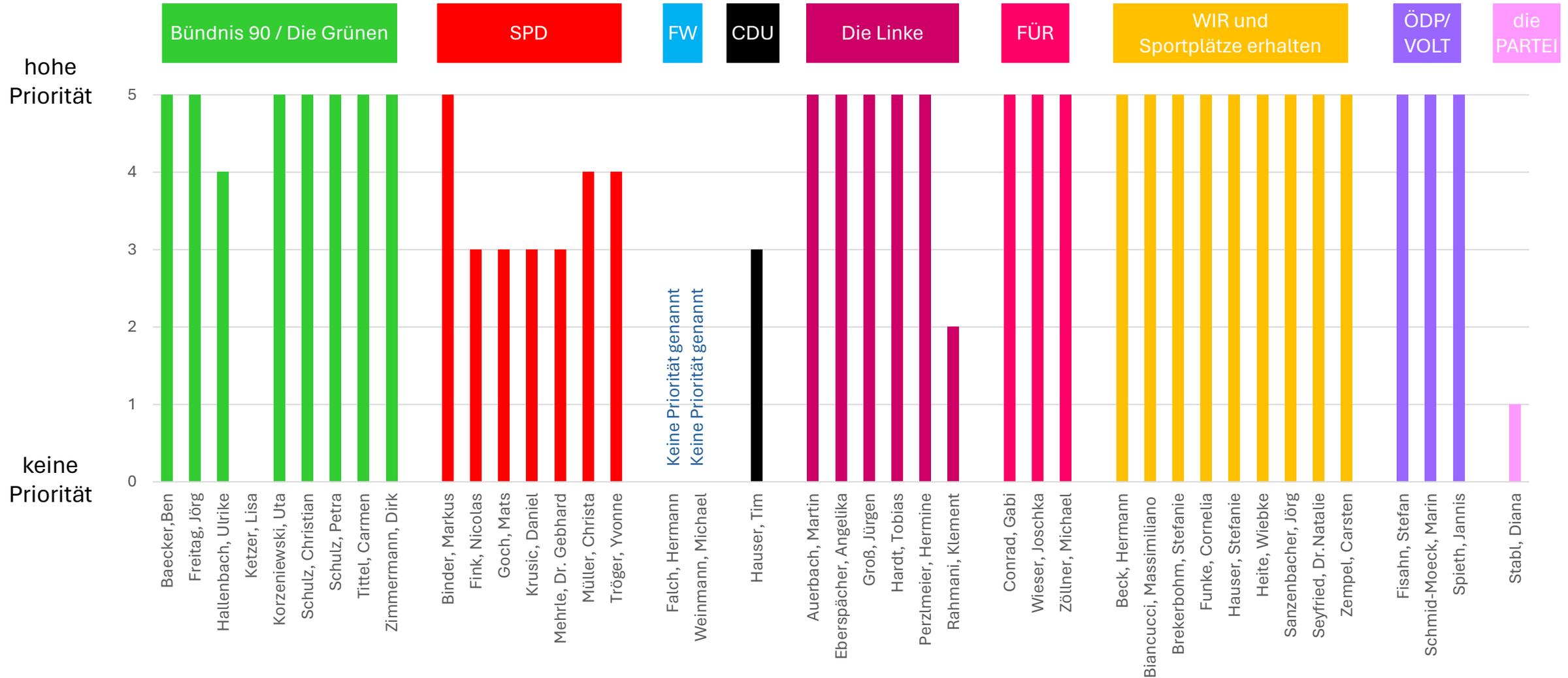
<https://schwammstadt-freiburg.de/category/initiative/>

Wohnen

Thema: Wohnen

Städtische Grundstücke werden grundsätzlich nur noch über eine Konzeptvergabe verkauft. Dabei sind soziale Aspekte sowie eine klimapositive und kreislauffähige Bauweise maßgebliche Vergabekriterien.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Wohnen

Städtische Grundstücke werden grundsätzlich nur noch über eine Konzeptvergabe verkauft. Dabei sind soziale Aspekte sowie eine klimapositive und kreislauffähige Bauweise maßgebliche Vergabekriterien.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Früher verkauften Kommunen ihre Grundstücke häufig an den Bieter, der bereit war, den höchsten Preis zu zahlen. Inzwischen gibt es die Möglichkeit der Konzeptvergabe, bei der Kaufinteressierte nicht nur ein Preisangebot machen, sondern verbindlich dokumentieren, was sie mit dem Grundstück anfangen möchten.

Die Kommune kann im Vorfeld selbst festlegen, was ihr bei der Nutzung des Grundstücks wichtig ist und so funktionale, soziale oder gestalterische Kriterien definieren, nach denen jedes Kaufangebot bewertet wird. Die Höhe des Gebots ist dann nur noch ein Kriterium unter mehreren anderen.

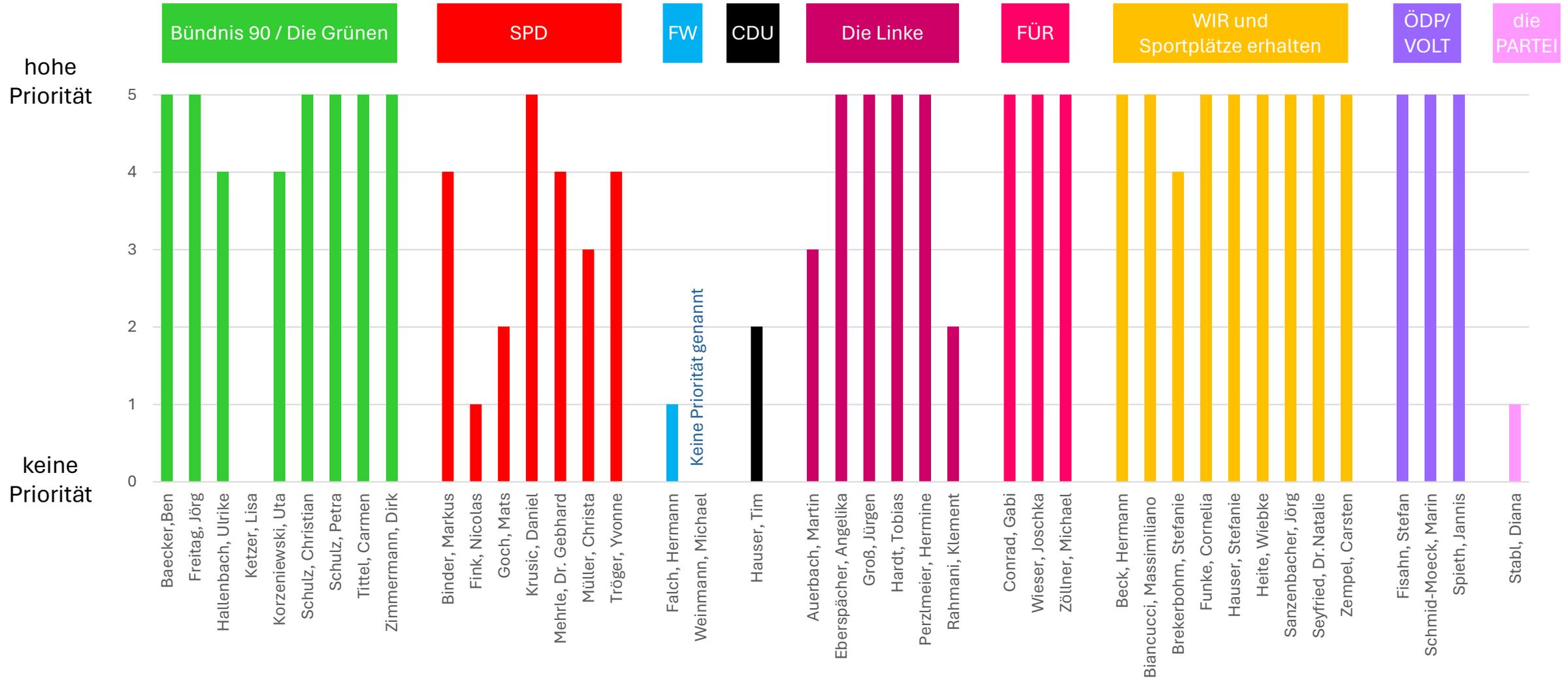
Die Konzeptvergabe gibt den Kommunen so ein Werkzeug an die Hand, auch ökologische und Nachhaltigkeitskriterien beim Grundstücksverkauf zu berücksichtigen.

<https://www.akbw.de/angebot/vergabe-und-wettbewerb/informationen-zur-konzeptvergabe>

Thema: Wohnen

Esslingen gründet eine städtische Baugesellschaft, um langfristig einen eigenen Wohnungsbestand aufzubauen, der nach ökologischen und sozialen Zielen bewirtschaftet wird.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wohnen

Esslingen gründet eine städtische Baugesellschaft, um langfristig einen eigenen Wohnungsbestand aufzubauen, der nach ökologischen und sozialen Zielen bewirtschaftet wird.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

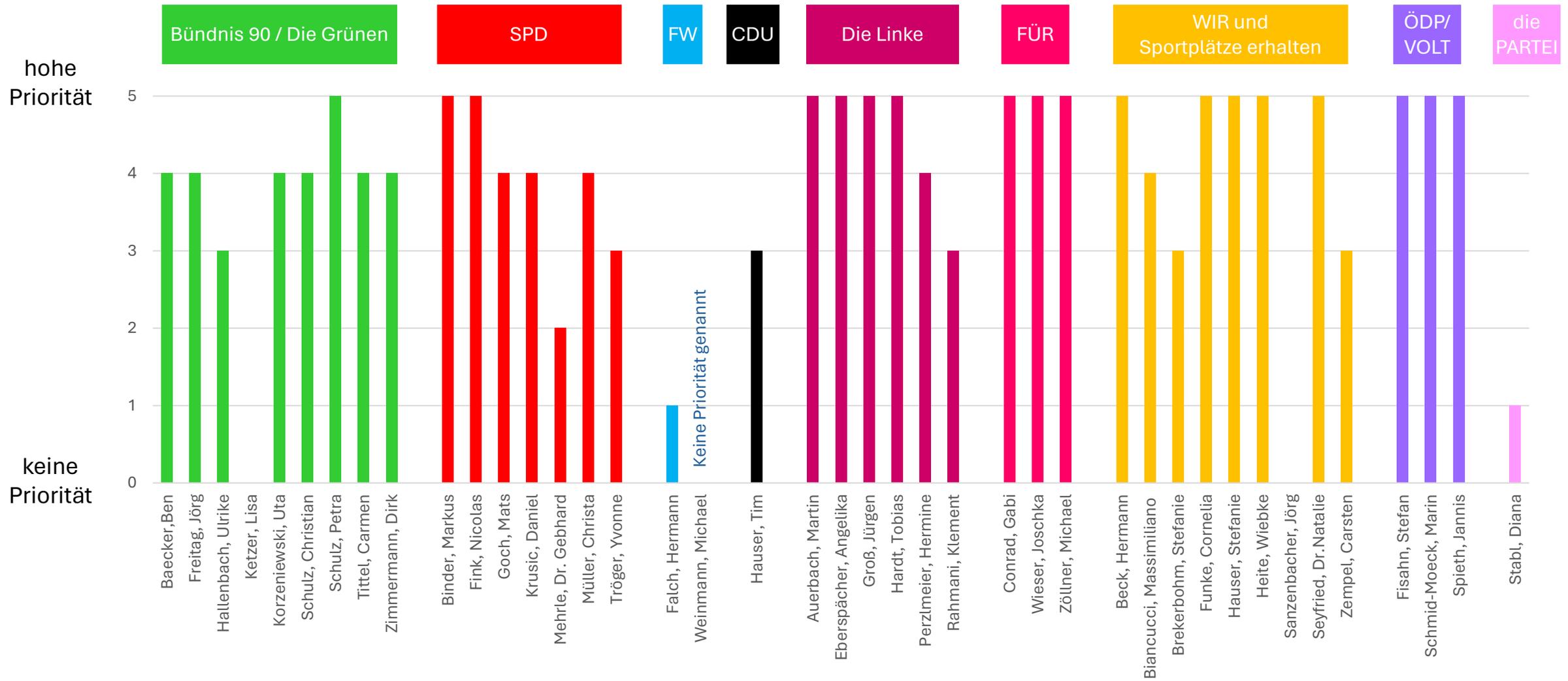
Info:

Wenn eine Stadt über eigene Wohnungen verfügt, kann sie diese auch langfristig zu günstigen Mieten anbieten, nicht nur für einen begrenzten Zeitraum von z.B. 30 Jahren, wie bei gefördertem Wohnraum üblich ist. Davon profitieren nicht nur die Mieterinnen und Mieter der kommunalen Wohnungen, sondern alle, weil der Anstieg des Mietniveaus insgesamt gedämpft wird (s. [Ulmer Modell](#))

Thema: Wohnen

Die Hochschulgebäude auf der Flandernhöhe werden unter möglichst weitgehendem Erhalt des Bestands zu einem ökologischen und sozialen Vorzeigequartier entwickelt.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Thema: Wohnen

Die Hochschulgebäude auf der Flandernhöhe werden unter möglichst weitgehendem Erhalt des Bestands zu einem ökologischen und sozialen Vorzeigequartier entwickelt.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

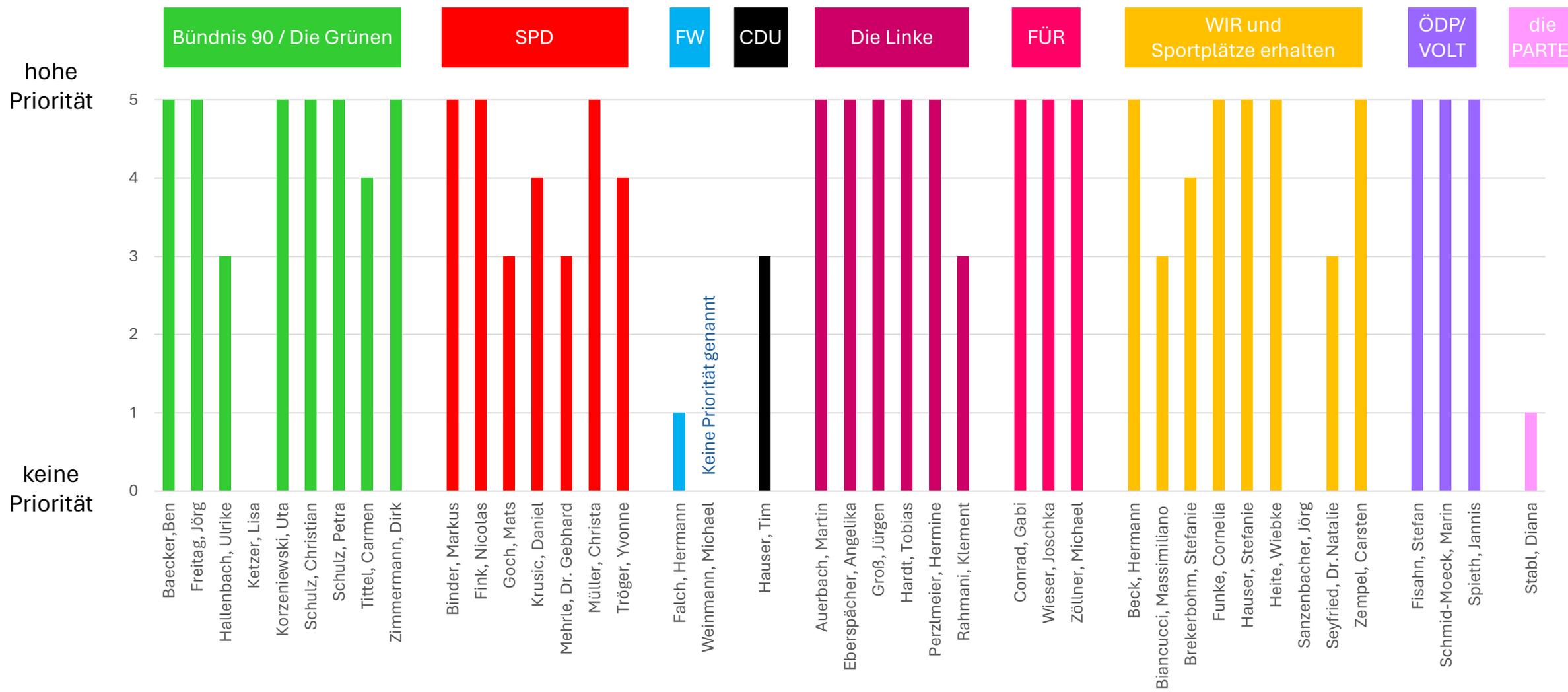
Info:

Durch den Umzug der Hochschule von der Flandernstraße in die Weststadt geht der bisherige Hochschulcampus an die Stadt Esslingen über. In Zusammenarbeit mit Investoren sollen zukünftig auf dem Areal Wohnungen entstehen, wobei noch nicht feststeht, welche und wie viele der vorhandenen Gebäude dabei erhalten werden. Unter den derzeitigen wirtschaftlichen Randbedingungen können Abriss und Neubebauung für Investoren eine attraktivere Lösung darstellen als Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude - und das, obwohl damit wertvolle Bausubstanz verloren geht und bedeutend mehr Material und Energie aufgewendet werden müssen als für einen Umbau. Bedeutende Vertreter:innen des Bauwesens fordern deshalb schon länger ein Abrissmoratorium.

Thema: Wohnen

Die Esslinger Wohnbau (EWB) entscheidet künftig über jedes Sanierungs- und Neubauprojekt auf Grundlage einer CO₂-Lebenszyklusbetrachtung.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?



Thema: Wohnen

Diese Info hatten wir zum vorgeschlagenen Ziel / zur vorgeschlagenen Maßnahme angefügt:

Die Esslinger Wohnbau (EWB) entscheidet künftig über jedes Sanierungs- und Neubauprojekt auf Grundlage einer CO₂-Lebenszyklusbetrachtung.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

Info:

Die CO₂-Emissionen, die ein Gebäude durch seine Beheizung, Kühlung und sonstigen Betrieb verursacht, sind inzwischen durch gesetzliche Vorgaben wirkungsvoll begrenzt. Aber auch schon beim Bau, bei Sanierungsarbeiten und bei einem späteren Abriss werden Ressourcen und Energie verbraucht und Emissionen verursacht.

Obwohl es Werkzeuge gibt, um diese Emissionen zu bewerten, ist eine gesetzliche Beschränkung hier noch nicht in Sicht.

Trotzdem können Bauherren damit heute schon beurteilen, welche Klimawirkungen ihr Gebäude über seinen ganzen Lebenszyklus hinweg verursacht und damit Varianten vergleichen, z.B. die Sanierung eines Gebäudes seinem Abriss und einer Neubebauung gegenüberstellen. Ähnlich ermöglicht ein CO₂-Schattenpreis den Vergleich, indem er gedanklich auf die tatsächlichen Baukosten aufgeschlagen wird.

<https://www.gebaeudeforum.de/wissen/nachhaltiges-bauen-und-sanieren/lebenszyklusbetrachtung/>

Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich

Zusammenstellung Freitextantworten



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
-
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
*Kontinuierliche Erhöhung der Taktung des ÖPNV. Barrierefreie Ampeln.
E-Bike-Lieferservice für den Einzelhandel und Paketpost.*
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Mehr Grün- und Blauflächen. Ganz wichtig: Viel mehr Zugänge zum Neckar und Aufenthaltsflächen am Neckar. Zum Beispiel vor dem Komma und in der Ritterstraße.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Eine städtische Wohnungsbaugesellschaft, die nicht nur gewinnorientiert arbeitet, macht Sinn. Wir müssen mehrgleisig fahren mit städtischen und privaten Investitionen.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Eine (Bürger-) Energiegenossenschaft ist sehr wichtig für Esslingen. Ebenso eine gelungene Wärmewende und der Ausbau von PV auf allen geeigneten städtischen Flächen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Wir wollen sichere, grüne Wege durch die Stadt und zuverlässigen, klimaneutralen ÖPNV. Quartiersgaragen, Rad- und Fußverkehr wollen wir stärken.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Flächenentsiegelung, blaue und grüne Infrastruktur, Fassaden- und Dachbegrünung sind entscheidend für Lebensqualität und Klimawandelanpassung. ES als Schwammstadt!
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
*Wir unterstützen all die Punkte, (fast) alle befinden sich in unserem Wahlprogramm und sind elementar für die bauliche Zukunft unserer Stadt.
(Anmerkung: gemeint sind die Punkte aus dem Fragebogen)*



1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
-
2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
Radnetz: Lücken schließen.
3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?
Wasser speichern.
4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?
Nachverdichtung, Leerstand bekämpfen, Genossenschaften fördern.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Mir liegen vor allem die PV-Anlagen und eine gute Energieberatung für Alle sehr am Herzen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Als leidenschaftliche Radlerin sind mir gute, sicherer Radwege wichtig und die Reduzierung des Autoverkehrs.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Entsiegelung und mehr grün (Bäume etc.), aber auch 'Kühlung' mit mehr Wasser (nachhaltig!)
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Eigene städtische Baugesellschaft, um langfristig einen eigenen Wohnungsbestand aufzubauen mit ökologischen und sozialen Zielen.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Förderung von Bürgerenergiegenossenschaften.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
*Stärkung der Fußgänger im Stadtraum Besser vernetzte und sichere Radwege
Barrierefreiheit.*
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
*Verbindliche und zügige Umsetzung der Maßnahmen im integrierten
Klimaschutzkonzept, gute personelle Ausstattung der Stabsstelle Nachhaltigkeit und
Klimaschutz.*
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
*Baugemeinschaften und neue Wohnformen ausbauen. Aufstockung und Umbau vor
Abriss und Neubau. Umnutzung von Leerständen.*



1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
-
2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
-
3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?
-
4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?
-



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
PV in der Altstadt ermöglichen, Bürgerenergiegenossenschaft gründen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Sichere, vernetzte Radverkehrsverbindungen, Barrierefreiheit für Fußgänger, Stadtticket oder gute Alternative, Autofreie Umgestaltung Marktplatz und Abt-Fulrad-Straße.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Keine Straße ohne Bäume, Freiflächen erhalten und ausweiten, landwirtschaftliche Flächen erhalten, Zugang zum Wasser, mehr Brunnen in der Stadt.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Aufstockungen auf Gebäude, Umbau Gewerbe und Büroflächen, Bauen mit Holz und Recycling-Baustoffen, Innenverdichtung, kein Bauen auf der Grünen Wiese.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Flusswärmepumpe(n) und Abwasserwärmepumpen zur klimaverträglichen Versorgung von Esslinger Wärmenetzen, Photovoltaik an der B10.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Mindestens eine durchgängige Alltags-Radroute entlang der Tallängsachse, Verkehrsberuhigung Bahnhof- und Fleischmannstraße, Marktplatz, Abt-Fulrad-Straße.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Bäume wo immer möglich, notfalls auch in großem Pflanztrögen (vor der alten Feuerwache, Bahnhofsvorplatz, Frischluftschneisen freihalten, Standorte für Wassersprüher.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Kooperativ mit den Eigentümern Leerstände reaktivieren, Sanierungen und Wandlungen in Wohnraum auch städtisch, gemeinschaftliches Wohnen fördern und mit organisieren.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Solar auf allen städtischen Gebäuden.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Verbesserung und zusammenführen des Esslinger Radnetzes.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Begrünung in der Innenstadt erhöhen, gerade der Marktplatz verträgt noch einige Bäume.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Durch z.B. aktive Bodenpolitik, Förderung von gemeinschaftlichen Wohnformen und eine kluge Innenentwicklung.



Tim
Hauser



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Damit alle Bürgerinnen und Bürger von der Erzeugung erneuerbarer Energien profitieren können, wollen wir die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Verkehrskonzepte aus einem Guss – für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Schaffung blau-grüner Infrastruktur.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Schaffung von Anreizen für energieeffizientes Bauen und Sanieren, Stärkung von alternativen Wohnformen wie z.B. genossenschaftlichem Wohnen.

**Tobias
Hardt**



DIE LINKE.

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Solarenergie auf dem Katzenbühl.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Alicensteg, Buslinie 117 und 138, autofreie Altstadt.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
*Öffnung des Eisberges über den Alicensteg (Schatten für Innenstadtbewohner).
Bäume, statt parkende Autos in der östlichen Altstadt.*
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Bestmögliche Nutzung des Leerstandes, Förderung von Gemeinschaftsräumen (z.B. Büro) in Mehrfamilienhäusern.

**Martin
Auerbach**

DIE LINKE.

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Förderung von unauffälligen Solarziegeln, damit die Dachflächen der historischen Gebäuden genutzt werden können, ohne dass sie aussehen, wie ein Kuhstall in Bayern...
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Altstadtbuskonzept damit verbunden autoarme Innenstadt, Rekommunalisierung der Parkhäuser, Nutzung lediglich für Anwohner(:innen). Förderung von Plätzen fürs Stadtmobil.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Wir wollten den ehem. ZOB zum Park machen- mit dem Parkplatz hinter dem Karstadt gäbe es hierfür wieder eine Gelegenheit- mehr Grün in der Stadt, weniger Parkplätze...
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Mit WSE (Wohnen Stadt Esslingen) hat die Stadt schon zu 100% eigene Wohnbaugesellschaft- nicht neu gründen, sondern nutzen! Kein Verkauf von Flächen, Vorkaufsrechte nutzen, Gebiete entwickeln.



**Hermine
Perzlmeier**

DIE LINKE.

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
-
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Durchgängige und sichere Radverbindungen schaffen. Zollbergstaffeln und Agnesbrücke wieder gehfähig machen. Auch an Menschen mit Behinderungen denken! Sichere Wege!
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Den Bahnhofsvorplatz Grüner und Blau gestalten. Dort wird es gesundheitsgefährdend heiß. Vorübergehend sonst große Sonnenschirme als Schutz befestigen wie in Stuttgartme.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Am besten wieder die WSE (Wohnen Stadt Esslingen) wiederbelegen. Hatte das nicht der OB bei seinem Wahlkampf zugesagt? Ja, als Eigenbetrieb Wohnen.



Angelika
Eberspächer

DIE LINKE.

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Individuelle Energieberatung und Werbemaßnahmen für Heizungsumrüstungen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Keine Parkplätze mehr in der historischen Innenstadt - stattdessen ein kostenloser Bürgerbus, wie in Aichwald und die Wiedereinführung des 3€ Tickets.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Entsiegelung und Begrünung.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Städtische Einflussmöglichkeiten auf das Bauen vergrößern, z.B. durch städtische Wohnbaugesellschaften.

Jürgen
Groß



DIE LINKE.

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Mehr PV-Anlagen, auch in der Altstadt, Fernwärme ausbauen, auch Abwärme aus dem Neckar, Synergien mit Industrieunternehmen schaffen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
*Mehr durchgängige Radverbindungen, autoarme Altstadt mit Altstadtbus. Beim Verkehr ist mir noch sehr wichtig, dass der ÖPNV gestärkt wird. Auch durch bessere Arbeitsbedingungen für die Busfahrer*innen.*
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Mehr Grün, Frischluftschneisen erhalten.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Klare Vorgaben zu klimagerechtem Bauen und höhere Quote an Sozialwohnungen.



**Klement
Rahmani**

DIE LINKE.

1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
Vorallem erneuerbare Energien.
2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
-
3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?
-
4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?
-

Diana
Stabl

Die **PARTEI**

1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
Öffentliche Mülleimer abschaffen.
2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
Schwebebahn
3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?
-
4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?
Wolkenkratzer aus Pappe.

**Michael
Weinmann**



FreieWähler
FREIE WÄHLER ESSLINGEN e.V.

1. **Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Dezentrale Versorgungsmöglichkeit.
2. **Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Attraktive Mobilität in allen Bereichen.
3. **Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
-
4. **Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
-



Michael
Zöllner



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Photovoltaik auf alle kommunale Gebäude, aber auch Unterstützung bei allen anderen, Windkraft und Bürgerenergiegenossenschaft.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Individualverkehr in der Stadt massiv eindämmen, Car Sharing wo immer möglich, Vorrang für Fußgänger und Radfahrer.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Entsiegelung von Flächen unbedingt, Begrünung der Stadt wo immer möglich, Begrünung Bahnhofplatz und Zollernplatz als Beispiele.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Leerstände erfassen, Sanierung statt Neubauten, keine Vergabe an Spekulanten, Ideen der Bewohner ernst nehmen und diese einbeziehen.

Liebes Bündnis für Klimagerechtigkeit, FUER Esslingen steht ohne Wenn und Aber hinter euren Forderungen. Seit 5 Jahren wirken wir im Gemeinderat in diesem Sinne. Eure Fragen wurden auf der Mitgliederversammlung vorgestellt und diskutiert. Ich wurde berechtigt für alle Kandidatinnen und Kandidaten zu sprechen. Wir bitten das so zu veröffentlichen. FUER wünscht Euch viel Erfolg, uns allen eine gute Zusammenarbeit und schickt Euch solidarische Grüße i.A. Michael Zöllner Kandidat Nr. 3

Jannis Spieth



1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:

Entsprechend des Wärmeplanungsgesetzes ist es meine Priorität das Wärmenetz auszubauen.

2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:

ÖPNV ermöglicht in unseren Augen im Alltag mehr Freiheit als ein Leihauto. Für die notwendigen Fahrten mit einem Auto plädieren für Hubs (in ~15 min. erreichbar).

3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?

Öffentliche Grünflächen sind uns sehr wichtig und müssen forciert werden. Die hier vorgeschlagenen sind jedoch nicht ideal (Dach-/Fassadenbegrünung und Ritterstraße).

4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?

Gebäude im Eigentum der Stadt (etwa Vogelsangstraße 12) müssen im sozialen, aber auch wirtschaftlichen Interesse weiter genutzt werden - und im Besitz der Stadt bleiben.

**Marin
Schmid-Moeck**



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Lokale Energieversorgung über genossenschaftliche Energiebetriebe und ganz wichtig: Info-Kampagnen, um Vorbehalte bei der Bevölkerung abzubauen und Anreize zu schaffen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Ökologische und menschenfreundliche Verkehrspolitik für ES unter Einbeziehung aller am Verkehr Beteiligten (kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander muss entstehen).
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Mehr Grün für Esslingen - Bäume, Grünflächen, Fassaden- /Dachbegrünung sind enorm wichtige Maßnahmen gegen den rasanten Klimawandel und stetig steigende Temperaturen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Förderung des genossenschaftlichen Bauens mit sozial-ökologischem Fokus, Anreize für gemeinschaftliches Wohnen / für Vermietung leer stehender Wohnflächen.

**Stefan
Fisahn**

Volt



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Liberalisierung des Denkmalschutzes zugunsten Photovoltaik-Anlagen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Umsetzung einer der vorgeschlagenen Varianten des geplanten Radschnellweges, weitere Fahrradstraßen in Esslingen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Dach- und Fassadenbegrünung, Auch: Verdichtung statt Versiegelung.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Identifizierung von Leerstand und Ahndung, Verdichtung beim Neubau und Förderung von genossenschaftlichen Eigentumsformen.



Mats Goch



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Ausbau der Fernwärme.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Bürgerparkhäuser am Rande der Innenstadt, um die Innenstadt möglichst autofrei zu gestalten.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Mehr Wasser und Schatten in der Innenstadt.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Quote für geförderten Wohnraum bei allen Neubauprojekten.



Christa Müller



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Möglichst viele PV-Anlagen auch auf den Dächern unserer Altstadt.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Durchgehende sichere Fahrradwege und ausreichend viele Radabstellanlagen an zentralen Stellen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Schaffung von Schattenwegen und Trinkbrunnen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Durch Reduzierung von kostentreibenden Baustandards und der kostentreibenden Tiefgaragen (Stellplatzschlüssel weit unter 1).



Nicolas Fink MdL



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Die Erschließung Erneuerbarer Energien aus Abwasser, Flusswasser, Solarthermie, Geothermie, Außenluft und aus saisonalen Speichern.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Weiterer Ausbau von Bus und Bahn und eine verdichtete Taktung im ÖPNV.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Eine Solaroffensive der Stadt inkl. der Nutzung städtischer Gebäude, einen Hitzeaktionsplan sowie mehr Grünflächen und entsiegelte Flächen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Durch die Aufstockungen von Wohngebäuden entsteht Wohnraum im Bestand ohne zusätzliche Versiegelung und durch mehr serielles und modulares Bauen.



Daniel Krusic



1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
 -
2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:
Ausbau des ÖPNV in ganz Esslingen!
3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?
 -
4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?
 -



Dr. Gebhard Mehrle



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Ausbau im Bereich Solarstrom/Gas/Elektrolyse, Ausbau Fernwärmenetz.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Sichere und vor allem durchgängige Radwegverbindungen, dabei auf Konfliktvermeidung Fußgänger-Radfahrer achten.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Die 'Abkühlung' der Innenstadt durch Maßnahmen z.B. rund um den Bahnhof, den Markplatz (mehr Grün, mehr Wasser).
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Das weiß ich nicht! Aber holen wir alle ins Boot, um den Kreis quadratisch zu bekommen.



Yvonne Tröger



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
-
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Fortführung der Barrierefreiheit, mit Sinn und Verstand und mit Beteiligung der ExpertInnen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Schatten, Bäume, resiliente Arten, Entsiegelung, Umgang mit Wasser.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Wohnraumversorgung und Wohnraumbedarfe erfassen personell und verorten. Kommune als Akteurin. Fördermittel nutzen. Umgang mit Leerstand.



Prof. Markus Binder



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Ganz schnell in allen dafür geeigneten Stadtteilen regenerativ gespeiste Wärmenetze aufbauen - das ist der größte Hebel zur CO₂-Einsparung, den die Stadt hat!
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Gute Erreichbarkeit der Innenstadtgeschäfte auch ohne Auto, gerade auch für Ältere und Eingeschränkte - z.B. mit Mini-City-Bus und Shopping-Schließfächern.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Schattenspendende Bäume v.a. in der Innenstadt, intelligentes Regenwassermanagement v.a. für Starkregen, keine weitere Bebauung im Außenbereich und in Kaltluftschneisen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
V.a. durch bessere Nutzung der vorhandenen Gebäude (Wohnungstauschbörse, Umbauberatung) und Verdichtung / Aufstockung entlang der Hauptverkehrsachsen.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Neckarwärmenutzung, PV-Anlagen auf städtische Gebäude (z.Zt. 23 Analgen auf 292 Gebäuden)
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Überdachung und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Aus dem Maßnahmenkatalog des integrierten Klimaschutzkonzeptes sind alle Vorschläge sinnvoll. Also gilt: das eine zu tun ohne das andere zu lassen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Eine Herkulesaufgabe. Das kann die Stadt nicht alleine schaffen. Da sind auch der Bund und das Land gefragt.



**Jörg
Sanzenbacher**

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Photovoltaik auf kommunale Dächer
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Sichere, durchgängige Radwegverbindungen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Erhalt von Frischluftentstehungszonen und Frischluftschneisen, Platz für Bäume.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Bauen in städtischer Hand. Nachhaltige Architektur: z.B. Außenliegende Treppenhäuser und Aufzüge verringern den Flächenbedarf und verringern Baukosten.



Cornelia Funke

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Solarenergie nutzen.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Fußgängerfreundlicher gestalten.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Begrünung wo irgendwo nur möglich. Jede Möglichkeit nutzen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Möglichst viele Wohnungen in städtischen Besitz. Vorbild Wien!



1. **Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Mehrverbraucher ermitteln, Energieverbrauch senken, Kosten sparen.
2. **Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
-
3. **Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
-
4. **Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
-



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Photovoltaik , Bürgerenergiegenossenschaft(en), Windräder für Mehrfamilienhäuser.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Ertüchtigung oder Neubau Alicensteg für Fußgänger und Radfahrer, Staffelsanierung, Beleuchtung! sichere Fahrradwege, bessere Fußwege.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, Fassadengrün und Entsiegelung/Schwammstraße.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Kein Entfall der Sozialbindung mehr. Umwidmung im Bestand (Wohnungen aus Büros, FHs...)



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Nahwärmenetze und BHKW.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Rad-Schnellwege, Stadt-Ticket.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Beschattung durch Baumpflanzungen, Kalt-/Frischluftschneisen erhalten.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Sozialer Wohnungsbau, Vertikale Aufstockung stadteigener Gebäude.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Dezentrale Energieversorgung durch BHKW bei Neubauten.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
E-Bike / Pedelec Ladestationen in der Innenstadt.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Entsiegelung, bzw. verhindern, dass versiegelt wird, Förderprogramm für Baumpflanzaktionen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
-



**Stefanie
Brekerbohm**

- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Fernwärme, Photovoltaik und ein Energiepark.
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Wiedereinführung Stadt-Ticket, echte Fahrradwege statt aufgemalter Alibi-Streifen.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Versiegelung durch Neubaugebiete stoppen, Begrünung.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Anreize schaffen für Vermieter (zu viel Leerstand), Sozialwohnungsbau.



- 1. Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
*Individuelle Energieberatung der Bürger*innen.*
- 2. Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:**
Stadtticket und Radverbindungen, z.B. am Neckar Richtung Stuttgart.
- 3. Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?**
Flächen entsiegeln (z.B. Bahnhofsvorplatz) und Dächer/Fassaden begrünen.
- 4. Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?**
Leerstände vermeiden.